

# Calwer Wochenblatt

№ 140.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

72. Jahrgang.

Erstaus Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Die Einschlagsgebühr beträgt im Viertel und in nächster  
Umgebung 8 Pf., die Zeile, weiter entfernt 12 Pf.

Samstag, den 27. November 1897.

Halbjährlicher Abonnementspreis in der Stadt Wf. 1. 10  
ins Haus gebracht, Wf. 1. 14 durch die Post bezogen im Brief.  
Außerhalb Wf. 1. 25.

## Tagesneuigkeiten.

Calw, 25. Noobr. Der Winter hat heute offiziell seinen Einzug gehalten. Von der Mittagsstunde ab setzte kräftiger Schneefall ein, der längere Zeit anhielt und auf den Höhen eine prächtige Winterlandschaft entstehen ließ.

Calw. (Telephonisches.) Die Zahl der hiesigen Geschäfte, deren Inhaber bei der hiesigen Telephonstelle Anschluß haben, wird sich in nächster Zeit in erfreulicher Weise vermehren. Als Grund dieses bedeutenden Zuwachses darf wohl in der Hauptsache die Ermäßigung der Sprechgebühr auf 25  $\text{S}$  angenommen werden.

Bisher waren angeschlossen mit Telephonnummer  
1. Bad Leinach, 2. Ruom zum Waldhorn,  
3. Pflüger & Adler, 4. Bahnhofrestaur. Schmitz,  
5. Weidlich & Köhle, 6. A. Lutz, Kunstmühle.

Neue Teilnehmer werden:

7. Hugo Nau, 8. H. F. Baumann, 9. Calwer  
Wochenblatt, 10. H. Hutten's Nachfgr.,  
11. Vereinigte Deckenfabriken (Boeppig,  
Wagner & Co.), 12. J. F. Staelin & Söhne,  
13. Daniel Kugele, Metzgerstr., 14. S. Mar-  
quardt, Konditor, 15. G. Widmaier, Polster-  
möbel- und Matratzenfabrik, 16. Handelsschule,  
Direktor Spöhrer, 17. Liebenrath & Klinger,  
Weinhandlung.

Infolge dieser zahlreichen Beteiligung hat auch die Güterstelle auf Ansuchen eines hiesigen Geschäftstreibenden den Anschluß zugefagt. Wie man hört, sollen auch die bei der Schwarzwaldbwasserer-  
föhrung beteiligten Gemeinden Anschluß unter sich erhalten. Weiter erfahren wir aus zuverlässiger Quelle, daß die Stadtgemeinde Liebenzell die Errichtung einer öffentlichen Fernsprechkstelle beantragen wird und die Besitzer des Oberen und Unteren Bades sich sofort anschließen lassen.

Schömburg, 24. Nov. Falls die Witterung es erlaubt, sollen noch vor dem Winter die Grab-

arbeiten zur Vergrößerung des hiesigen Sanatoriums begonnen werden. Der große Andrang Kranker zur Kur hier und die zeitweilige Ueberfüllung des Sanatoriums machte es notwendig, daß auch außerhalb des Kurhauses Wohnungen genommen werden mußten.

Sohausen, 22. Nov. Gestern fand hier im Gasthaus zum Waldhorn eine Vollversammlung des landw. Bezirksvereins Nagold statt. Als Hauptgegenstand der Besprechung stand die Errichtung einer Jungviehweide für den Bez. auf der T-Ordn. Das günstige Wetter und die Lage von Sohausen, in der Mitte des Bezirks, machte es den Landwirten leicht möglich zu erscheinen. Aus diesem Grund war auch die Versammlung außerordentlich stark besucht. Der Vorstand des Vereins, Oberamtmann Ritter, bemerkte einleitend, wie die Einrichtung einer Jungviehweide schon längst ins Auge gefaßt worden sei, bis jetzt aber das gewünschte Interesse und die nötigen Mittel fehlten. In überzeugender Weise beleuchtete nun in einem längeren Vortrag Dekonomierat Fiecht den hohen Wert der Jungviehweiden, sowie die günstigen Erfolge, die in andern Bezirken, wo schon diese Einrichtung besteht, erzielt worden seien. Die Ausführungen des Redners fanden allseitigen Beifall. Die Versammlung entschied sich vollkählig für Einrichtung einer Jungviehweide; die Auswahl eines Guts wurde dem Vereinsauschuß überlassen. In einer späteren Versammlung soll sodann die endgültige Entscheidung betreffs des zu erwerbenden Grundstücks gefaßt werden.

Herrenberg, 22. Nov. (Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.) Ein Beispiel freudiger Opferwilligkeit zu Gunsten der Hagelbeschädigten hat eine Gemeinde unseres Oberamts gegeben. Auf Betanstellung des Ortsvorstehers gingen die Gemeinderäte von Haus zu Haus und erboten Frucht, Kartoffeln oder eine Geldgabe. Dann wurde die Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins benachrichtigt; diese schrieb an eine bedürftige Gemeinde, worauf

dieselbe Sade schickte. Nun füllte man 23 Sade mit Korn und 51 Sade mit Kartoffeln. Die Bahnverwaltung beförderte diesen Reichtum von Gaben unentgeltlich. Rechnet man die Geldkollekte und die Kirchenopfer dazu, so beträgt die ganze Summe der Beisteuer gegen 1000  $\text{M}$ . Wohl mehr als tausendfältig wird auch der Dank der vom Hagel so schwer Geschädigten gen Himmel steigen. Wir wünschen, daß dies Beispiel kräftig nachgeahmt werde und noch mancher Scheffel Korn und mancher Sad Kartoffeln unsern verarmten Landsleuten zurollen möge. (Saubote.)

Stuttgart, 25. Noobr. Die Abgeordneten kammer trat gestern in die Beratung der Novelle zum Polizeistrafgesetz ein, und zwar wurden drei Abänderungsparagraphen beraten, welche den Briestaubenverkehr, das Feilhalten, Anbieten und Verkaufen von Anteilen oder Abschnitten von in Württemberg nicht zugelassenen Lotterielosen und den Betrieb von Privat-Kranken-, Privat-Entbindungs- und Privat-Irrenanstalten neu regeln sollen. Im großen Ganzen wurden die Kommissionsanträge angenommen. Ein Antrag Gröbers zu der letzteren Frage, worin er den Betrieb der reinen Wohlthätigkeitsanstalten von der Staatsaufsicht ausgenommen wissen wollte, dem sein Fraktionskollege Kiene aber einen Coentualantrag gegenübergestellt hatte, wurde nur vom Zentrum und Schrempf-Schorndorf unterstützt.

Wendlingen, 24. Noobr. Einen guten Appetit entwickelte dieser Tage ein hier in Arbeit stehender, aus Oesterreich gebürtiger Tagelöhner, indem derselbe innerhalb zwei Stunden 5 Griebenwürste à 20 Pfennig, 6 Leberwürste,  $\frac{1}{2}$  Pfund rohes Fleisch und 5 Brote verzehrte und hiezu 18 Schoppen Bier trank.

© Maulbronn, 24. Nov. Der Tagelöhner Schmidt von Ipringen, Amis Wforzheim, welcher wegen Notzuchtsverbrechen sich in Haft befindet, ist nun auch als jener erkannt worden, der im Herbst v. J. an der Ehefrau des Schmiedemeisters

## Feuilleton.

Rechtsw. verboten.

### Im Banne der Rache.

Roman von D. Elster.

(Fortsetzung.)

„Nun, meine Herren Geschworenen,“ rief der Rechtsanwalt mit scharfer, durchdringender Stimme „so möchte ich Sie schon jetzt auf einen sonderbaren Umstand aufmerksam machen. Das Gift ist, wie Sie wissen, in einer Düte aus Zeitungspapier in der Kommode Fräulein von Helbens gefunden worden. Dieses Papier stammt von der Kreuzzeitung, auf dem Papier befindet sich das Datum des achtzehnten November vor einer kurzen gleichgiltigen Notiz. Ein Vergleich mit dem Blatte der Kreuzzeitung vom neunzehnten November wird Sie belehren, daß diese gleichgiltige Notiz in dem Morgenblatt der Kreuzzeitung vom neunzehnten November gestanden hat. Dieses Blatt lag bis zur Entfernung Fräulein von Helbens aus der Wohnung ihrer Stiefschwester unberührt in der Küche. Erst nach der Entfernung Fräulein von Helbens nahm Frau von Dettelint die Zeitungen an sich, zwei Stunden später fand die Behörde das Gift in einer Düte aus dem Papier der Kreuzzeitung in der Kommode des Fräuleins. Daß diese mithin nicht die Düte in ihre Kommode gelegt haben kann, ist zweifellos erwiesen.“

Eine atemlose Stille herrschte in dem Saale. Triumphierend lächelnd, das Stückchen Zeitungspapier in der Hand haltend, stand der Rechtsanwalt da, der Staatsanwalt war aufgesprungen und starrte den Verteidiger verblüfft an. Frau

von Dettelint war auf ihren Sitz zurückgesunken und bedeckte aufschluchzend in ohnmächtigen Zorne ihr Antlitz mit den Händen.

„Ich beantrage, eine Durchsuchung der Wohnung der Frau von Dettelint vorzunehmen,“ fuhr der Verteidiger mit scharfer Stimme fort, „ob nicht das Blatt der Kreuzzeitung gefunden wird, aus dem dieses Stück herausgerissen ist.“

Mit einem entsetzlichen Schrei fuhr Frau von Dettelint empor. Drohend streckte sie die geballten Hände ihrem Gegner entgegen. „Elende Lüge — elende Intrigue!“ rief sie mit schriller Stimme. „Man will mich verderben, man klagt mich an, daß ich, die Mutter, die eigenen Kinder vergiftete . . . welch ein elender Wahnsinn . . .“

Ihr Gatte und Doktor Wittenzweig suchten sie zu beruhigen.

„Ich klage Sie nicht dieser furchtbaren That an, Frau von Dettelint,“ sprach Rechtsanwalt Neues in tiefem Ernst, „sondern der Absicht, Ihre Stiefschwester, Cläre von Helbens vergiften zu wollen — aus eifersüchtiger Leidenschaft, aus rasender Nachsucht! Und ich werde es Ihnen aus dem Munde ihres eigenen Kindes beweisen! — Man führe den kleinen Kurt von Dettelint herein . . .“

„Ich dulde es nicht — ich dulde es nicht! — Es ist mein Kind, mein Sohn!“ rief Frau von Dettelint in rasender Wut. „Sie haben es gegen mich aufgehört — sie wollen, daß es seine eigene Mutter haßt und verachtet — ich dulde es nicht . . .“

Ihre Leidenschaftlichkeit war nicht zurückgehalten. Sie drang auf den Verteidiger ein, sie rief den Schutz des Gerichtshofes an, dann sank sie, wie niedergeschmettert von einem Blitzstrahl zu Boden.

Eine gewaltige Aufregung hatte sich aller Anwesenden bewältigt. Selbst

Kast von Stein, Amts Bretten, verübt hat. Da er Wahnsinn simuliert, ist er vorläufig im Krankenhaus in der Tollzelle untergebracht. — Der Krämer Bader von Kaisersweiler und der Schmied Wahl von Mingen hiesigen Bezirks sind wegen betrügerischen Bankrotts, bezw. Beihilfe, hier gefänglich eingeliefert. Es handelt sich um mehrere tausend Mark. — Von Diesendach, hiesigen Bezirks, sind unter dem Verdacht, als Zeugen bei einer Schöffengerichtsverhandlung falsch ausgesagt zu haben, der bekannte Dekonom Sommer und sein Knecht Fischer hier in Untersuchungshaft genommen worden.

Kirchheim u./T., 24. Nov. In dem hiesigen Rathaus fanden gestern in Anwesenheit eines von der Generaldirektion hierher entsendeten Sekretärs Verhandlungen über den Ankauf des Ulmer'schen Wirtschaftsgebäudes etc. statt. Es ist nämlich geplant, an Stelle dieses Anwesens das neue Postgebäude zu erstellen, während durch den dazu gehörigen Garten die Trasse der Lenninger Thalbahn führen soll. Die Verhandlungen führten zu keinem Resultat, da vom Besitzer für die Gebäulichkeiten und das dazu gehörige Areal im Reggehalt von ca. 40 a anfangs 60000 M und später 57000 M verlangt, während von der Kaufkommission nur 55000 M geboten wurden. Es sieht zu hoffen, daß die Differenz von 2000 M noch ausgeglichen wird, umso mehr, da dieses Grundstück zweifellos der geeignetste Platz für das neue Postgebäude wäre. Das Postamt, welches seither im Bahnhofgebäude untergebracht ist, muß mit der Uebernahme der Privatbahn vom Staat anderweitig untergebracht werden.

Ulm, 24. Nov. Vom Schöffengericht wurde gestern der Redakteur des „Jpt“, wegen wiederholter Verleumdung des Gerbermeisters Karl Roth von hier mit einer Gefängnisstrafe von 14 Tagen, der Redakteur der Augsburg. „Postzeitung“ wegen desselben Vergehens zu der Geldstrafe von 50 M nebst Tragung der Kosten verurteilt.

Ulm, 22. Novbr. Ein gegenwärtig hier weilender Duallaneger aus Kamerun, Studierender der Theologie, der, nachdem er mehrere Jahre in Basel gewesen, in nächster Zeit zur Vollenbung seiner Studien nach Berlin gehen wird, hielt am Samstag den Knaben und heute den Mädchen der Volks- und Mittelschulen einen Vortrag über seine Heimat. Mit großem Interesse folgte die Kinderschar seinen Schilderungen über das Thun und Treiben unserer großen und kleinen Landsleute in Kamerun. Er hob besonders den Unterschied zwischen deutschen und schwarzen Schülern hervor. Ueber Schulverhältnisse in Kamerun zu sprechen, war er um so besser in der Lage, als er vor einigen Jahren neben unseren leider so früh verstorbenen Landsleuten Christaller und Glad eine Schule gegründet hat, die auch seine eigene Mutter als Schülerin besuchte. Stürmische Heiterkeit erzielte er, als er in Dualla'sprache und Dualla'gesang einen Aufruf zum Krieg schilderte.

Biberach, 24. Nov. In Erlenmoos zündete ein mit Bündelhölzern spielender Knabe des Soldners Josef Wahl einen seinem Vater gehörigen Strohhäufen im Wert von 150 M an, so daß derselbe vollständig verbrannte. Einige Nachbarhäuser gerieten in große Gefahr; die Feuerwehr konnte dieselben nur mit großer Mühe retten.

Pforzheim, 25. Nov. Die Minorität der bürgerl. Kollegien hat an die Regierung in Karlsruhe das Ersuchen gerichtet, der Stadt Pforzheim mit Rücksicht auf die günstige Finanzlage derselben einerseits und der durch die Typhus-Epidemie in Not und Bedrängnis geratenen niederen Bevölkerungsschichten andererseits die Genehmigung zur Forterhebung der Verbrauchsteuer auf Mehl, Brot und Körnerfrüchte zu versagen. — Den Arbeitern des städtischen Gaswerks sind ihre Forderungen, wegen welcher sie letzten Sonntag in Ausstand traten, bewilligt worden, mit Ausnahme des Verlangens einer doppelten Bezahlung der Sonntagsarbeit.

Karlsruhe, 24. Nov. In der Kammer wird sich wahrscheinlich ein interessanter Zwischenfall wegen des sozialdemokratischen Offenburger „Volksfreundes“ abspielen. In Offenburg-Stadt standen die Sozialdemokraten gegen Zentrum und Demokraten; gerade umgekehrt war es in Stadt-Karlsruhe, wo sie sich mit diesen beiden Parteien taktisch verbündet hatten. Was der „Volksfreund“ für Offenburg zu sprechen hatte, paßte daher durchaus nicht nach Karlsruhe, und es sollen deshalb von dem sozialdemokratischen Blatt zwei Ausgaben veranstaltet worden sein für diese beiden Bezirke, je nach der politischen Geschäftslage. In der Presse wurde die Sache bereits besprochen, sie eignet sich aber, im Falle des tatsächlichen Nachweises, ganz vortrefflich auch für die parlamentarische Erörterung zur Aufklärung der weitesten Kreise.

Heidelberg, 24. Novbr. Zu dem Eisenbahnunglück bei Kirchheim wird noch geschrieben: Wenn man den furchtbaren Trümmerhaufen sieht, sollte man es nicht für möglich halten, daß außer einem Reisenden kein Mensch verletzt wurde. Der Zugmeister entging durch seine Geistesgegenwart dem sicheren Tode. Er zog sich, als sich der Tender in seinen Wagen hineinschob, oben in seinem Häuschen in die Höhe, sonst wäre er vollständig zerdrückt worden. Der Heizer ist derselbe, der am 19. d. Mts. auf dem bei Leopoldshöhe entgleisten Zug fuhr. Er soll geäußert haben, daß er nie mehr in seinem Leben fahren werde.

München, 25. Nov. Vergangene Nacht wurde in dem Comptoir eines Hinterhauses der Adelsgundensstraße ein Geldschrank erbrochen, wobei Wertpapiere im Nominalwerte von 2800 M und 70 M Bargeld gestohlen wurden.

— Aus Köln wird gemeldet: Die Polizei verhaftete mehrere an den letzten Raubansfällen beteiligte Personen. Die Polizeibehörde verfügte, daß alle nächtlichen Schutzmannpatrouillen an den Stellen, wo die Ueberfälle stattgefunden haben, vorbeiziehen. 2 von den Patrouillen betroffene Bursche feuerten mehrere Revolvergeschosse auf die Polizei ab und entkamen im Dunkel der Nacht. Beinahe jede Nacht in der verfloffenen Woche wurden hier Personen überfallen, beraubt und schwer verwundet. Von der städtischen Vertretung ist eine wesentliche Verstärkung der Polizeimannschaften beantragt.

Berlin, 26. Nov. Der „Lokalanzeiger“ meldet aus Hamburg: Der gestern aus Afrika eingetragene Dampfer „Professor Börmann“ überfegelte in der Unterelbe einen mit 3 Personen besetzten Ewer.

Alle 3 sind vermutlich ertrunken. — Die Morgenblätter melden aus Brüssel: In der hies. Sparkasse wurden 180 000 Frck. gestohlen. Der Dieb flüchtete.

Sagan in Schlessien, 25. Nov. Im benachbarten Kunzendorf brennt der Braunkohlen-schacht der Jöcher Werke von Maier & Co. Der Förderthurm und die Schurre sind bereits vollständig ausgebrannt. Die Belegschaft konnte bis auf 9 Vermisste gerettet werden. Es sind alle Verletzungen zur Rettung der noch im Schachte befindlichen Bergleute getroffen. Der Brand ist noch nicht gelöscht.

**Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein.**

Mit dem 1. Januar beginnt ein neues Abonnement auf das landw. Wochenblatt. Da dessen kostenfreier Bezug mit dem Eintritt in den landw. Verein verbunden ist und zum Zweck der Fertigstellung der Postlisten die Mitgliederliste spätestens bis 10. Dezember nach Stuttgart eingeschickt werden muß, so werden diejenigen, welche dem landw. Verein beitreten wollen, gebeten, sich spätestens bis 5. Dezember d. J. mündlich oder schriftlich bei dem mitunterzeichneten Sekretär Fechter anzumelden. Spätere Meldungen würden erst vom 1. Juli 1898 zum Bezug des landw. Wochenblatts berechnigt. Auch der Austritt aus dem Verein kann nur durch Abmeldung bis zum 5. Dez. erfolgen. Wer diesen Termin versäumt, erhält sein Blatt weiterhin zugesandt, und hat seinen Beitrag für das Jahr 1898 fortzuentrichten. Die Herren Ortsvorsteher werden freundlich ersucht, ebenfalls bis zum 5. Dezember dem Sekretär Fechter anzuzeigen, welche Mitglieder wegen Todes oder Wegzugs zu streichen sind, im Verfallensfall wäre für einen Ersatzmann zu sorgen.

Calw, den 23. November 1897.

Vereins-Vorstand: Boelter, Oberamtmann. Sekretär: Fechter.

**Standesamt Calw.**

Geborene:

- 19. Nov. Martha Elsa, Tochter des Karl Ludwig Däuble, Eisenbahnschaffners hier.
- 22. „ Eduard Friedrich Wilhelm Philipp Karl, Sohn des Eduard Volkey, Majors u. Bezirkskommandeurs in Horb.

Gestorbene:

- 21. Nov. Christian Girschbach, Bäcker hier und Sofie Marie Ganner von Oberhausen Gde. Gräfenhausen.

Gestorbene:

- 20. Nov. Franz Karl Heilemann, 4 Jahre alt.

**Gottesdienste**

am 1. Adventssonntag, 28. November.

Vom Turm: 96. Der Kirchenchor singt: „Auf, auf ihr Reichsgenossen“, B. 1 und 6. Predigtlied 93: „Wie soll ich Dich etc.“ 9 1/4 Uhr Beichte in der Sakristei. 9 1/2 Uhr Vorm.-Predigt: Herr Defan Ros. Feier des h. Abendmahls. 3 Uhr Nachm.-Predigt: Herr Stadtpfarrer Schmid. (Das Opfer vor- und nachmittags ist für den Gustav-Adolfs-Verein bestimmt).

Montag, 29. November.

Anmeldung der Konfirmanden bei ihren Reichsvätern, vorm. 10 Uhr für die Mädchen, 11 Uhr für die Knaben.

Dienstag, 30. Nov., Feiertag Andrea.

Gedenkfeier des Veteranen-Vereins. 10 Uhr Predigt: Herr Stadtpfarrer Schmid.

der Präsident mußte seine ganze innere Kraft aufbieten, um äußerlich wenigstens ruhig zu bleiben.

„Führen Sie Ihre Gattin hinaus, Herr von Dettelint,“ sagte er zu dem bleich und fassungslös dastehenden Hauptmann. „Herr Doktor Mittenzweig mag Sie begleiten. Ein Zimmer werde ich Ihnen anweisen lassen.“

Der Staatsanwalt näherte sich dem Präsidenten und flüsterte ihm einige Worte zu. Der Präsident nickte zustimmend mit dem Haupte, schrieb einige Zeilen nieder und überreichte das Papier einem Gerichtsdiener, dem er befahl, Herrn von Dettelint, dessen Gattin und Doktor Mittenzweig in ein leeres Zeugenzimmer zu führen.

Nachdem sich die beiden Herren mit Frau von Dettelint entfernt hatten und die Ruhe wieder hergestellt war, wandte sich der Präsident an den Verteidiger: „Ihrem Antrage, eine Durchsichtung der Dettelint'schen Wohnung vorzunehmen, wird sofort stattgegeben. Bestehen Sie noch auf einer Vernehmung des kleinen Kurt von Dettelint?“

„Allerdings, Herr Präsident.“

„So rufen Sie die Gouvernante und den Knaben,“ befahl der Präsident einem Gerichtsdiener.

18. Kapitel.

An der Hand der Gouvernante trat der kleine Kurt ein und blickte sich verlegen und schüchtern um. Rechtsanwält Mewes ging ihm rasch entgegen und reichte ihm freundlich die Hand.

„Kennst Du mich wieder, mein kleiner Freund?“ fragte er lächelnd, des Knaben Kinn sanft emporhebend. „Wir haben doch schon einmal zusammen gesprochen und Du hast mir viel von Tante Cläre erzählt. Sieh einmal dorthin, wer dort steht!“

Er wies nach Cläre von Helben, welche unter Thränen der Nührung lächelnd dem Knaben beide Hände entgegenstreckte. Mit einem freudigen Ausschrei riß sich Kurt von der Hand der Gouvernante los und eilte auf Cläre zu, die ihn tiefgerührt in die Arme schloß.

„Tante Cläre, liebe Tante Cläre,“ stammelte der Knabe. O wie lange habe ich Dich nicht gesehen! Wo warst Du denn so lange? Weißt Du, daß die arme kleine Emmy im Himmel bei dem lieben Gott ist?“

Weinend küßte Cläre von Helben den Knaben. Die Thränen erstickten ihre Stimme, sie drückte Kurt an das Herz und flüsterte ihm lieblosende Worte zu. Nührung ergriff auch die Zuhörer auf den Tribünen. Die Damen drückten die Taschentücher an die Augen und schluchzten. Mit einem Male hielt eine Jede von Ihnen, die gestern noch Cläre von Helben verdammt hatten, das junge Mädchen für einen Engel an Reinheit und Unschuld.

„Was wollen denn die vielen Leute von mir?“ flüsterte Kurt.

„Sie haben mich im Verdacht, daß ich schlecht zu Dir und der kleinen Emmy gewesen bin, mein lieber Junge, und Du sollst ihnen sagen, ob das wahr ist.“

„Nein, das ist nicht wahr!“ rief der Knabe lebhaft, sich energisch und trotzig emporrichtend. „Tante Cläre ist niemals schlecht zu uns gewesen, niemals.“

„Erinnerst Du Dich noch, Kurt, was Du mir vor einiger Zeit erzählt hast?“ fragte der Rechtsanwält. „Du sagtest, daß Du wachend in Deinem Bett gelegen, als Deine Mama mit Tante Cläre gescholten habe.“

„Ja, ich erinnere mich noch,“ erwiderte der Knabe. „Mama war sehr böse zu Tante Cläre. Mama und Tante meinten, ich schlief, aber ich wachte und that nur, als ob ich schlief, weil ich mich vor Mama fürchtete. Sie war so böse an dem Abend.“

(Fortsetzung folgt.)

**Johs. Hinderer, Calw.**

Um mein großes Lager zu revidieren, halte ich von jetzt ab bis Weihnachten

**Keellen Ausverkauf**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

in  
Tuch, Buckskin, Cheviot, Zwirn und  
Kammgarnstoffen,  
Hosenzeugen in Halbwohle und Baumwolle,  
Manchester, Englisch Leder,  
fertige Manchesterhosen,  
Schurz-, Bett- und Handtuchzeug,  
Unterrockstoffen und Baumwollflanell,  
Baumwollbettüchern  
in weiß und farbig.

**Vollständiger Ausverkauf.**

Ich empfehle noch zu bedeutend herabgesetzten Preisen mein Lager in:

Thürenschlösser, Kellerschlösser, Beschlag zu Thüren, Fenster, Läden, Rouleaux und Kästen, Nickschilder, Bohrwinden, Cölner Peim, Hackmesser, Bügeleisen, Messingpfannen, Wirtschaft- und Nationswagen, Cölner Wagbalken, Gewichte, Bienenzangen, Laubsägen, sodann:

Hochgeschirre, roh, guss- und blechemailliert,  
Fußbodenlache,  
Kaffee und Cacao billigst,  
ferner in großer Auswahl

**Schlittschuhe.**

**Gustav Erbe.**

**Fr. Wetzel,**

Badgasse,  
empfiehlt für Herbst und Winter:

**Herren- und Knabenanzüge,**  
einzelne Juppen und Hosen,  
**Herbst- und Winterüberzieher,**  
Kodenjuppen, Pelerinemäntel, Havelocks,  
**eine Partie Knaben- und Kindermäntel,**  
Arbeitskleider.

Um damit zu räumen, gebe ich billig ab.

General-Vertretung  
der Instrumentenfabrik F. A. Kochendorfer, Stuttgart.  
Specialität: Zithern und Saiten.  
Höchste Auszeichnung für Zithern Stuttgart Ausstellung 1896.

**Gründl. Zitherunterricht**  
nach jedem System.

Musikalien sowie neue Saiten stets auf Lager.

**Wagner-Weckerle,**  
wohnhaft bei Hrn. Kaufm. Hinderer, Ledergasse.

Bei Beginn der lebhafteren Verbrauchszeit empfehle ich mein reichhaltigst fortirtes Lager in

**Papeterien (Papieraufmachungen)**  
in über 300 Dessins, vom einfachsten zu 10 1/2 bis zum elegantesten Kasten zu M 6.50,  
**Cassetten, Schatullen, Schmuckkasten etc.**  
in Plüsch, Sammt, Leder, Glas und Holz,  
**Lampenschirme,** glatt, gefaltet, sechsteilig, sowie aus Crêpe-Seide,  
**Jugendchriften, Bilderbücher, Spiele,**  
Koch- und Rezeptbücher,  
**Gesangbücher, Gebetbücher, Vergissmeinnicht,**  
Gedichte, Lyrische Schriften  
von Gerok und anderen, in Prachteinbänden,  
**Geschäftsbücher, Copirbücher, Contobücher, Notes etc.,**  
Dokumentenmappen, Sammelmappen, Bibliophantes,  
**Schreib- und Zeichenmaterialien,**  
Spielkarten, Kalender pro 1898.

Indem ich nochmals auf die wirklich großartige Auswahl bei äußerst billig gestellten Preisen aufmerksam mache, empfehle mich bestens.

**Friedr. Häussler,**  
Buchbinderei,  
Buch- und Papierhandlung.

**Allgemeine Versorgungs-Anstalt**  
Errichtet 1835. **Karlsruhe.** Erweitert 1864.

**Lebensversicherung.**

118 Millionen Mark Vermögen.  
89,500 Versicherungen über 375 Millionen Mark Kapital.  
Keine Gegenseitigkeit; ganzer Ueberschuß den Versicherten.  
Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit der Versicherungen.  
Freie Kriegsversicherung für Wehrpflichtige.  
Mitversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle.  
Verträge mit vielen Behörden und Vereinen.

Vertreter: **Moritz Grauer, Calw.**

Marmor Granit Syenit  
Sandstein

**ERNST STAUD.**  
**BILDHAUER. CALW.**

Specialität:  
**Grabdenkmäler**

Mein neufortirtes

**Schirm-Lager,**

mit sehr preiswürdiger Ware, bringe hiemit ergebenst in Erinnerung und empfehle mich bei Bedarf angelegentlichst

**Kürschner Deuschle.**

**Dr. Thompson's**  
**Seifenpulver**

ist das beste  
und im Gebrauch  
billigste und bequemste

**Waschmittel der Welt.**

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“  
und die Schutzmarke „Schwan“.

Niederlagen in Calw: N. Fenchel Wwe., R. Hauber,  
Johs. Hinderer, J. C. Mayer's Nachf., Frd. Müller am Markt,  
J. F. Oesterlen, C. Sakmanns Wwe., A. Schauler, Fr. Wackenhuth.

Berechtl. Einwohnerschaft von Calw und Umgebung empfehle hiemit ein Lager in

**Frauenhemden, Blousen und Tricottailen,**  
 Unterröcke von Mk. 1.— bis Mk. 8.—,  
**Normal- und Arbeiterhemden** von Mk. 1.35 an,  
**Unterhosen für Herren und Damen,**  
**Hinderkittel und -Häuben,**  
**Strümpfe und Socken** von 20 Pfg. an,  
**Handschuhe** von 30 Pfg. an,  
**Fragen, Manschetten, Cravatten** in großer Auswahl,  
**Hosenträger** von 30 Pfg. an, **Taschentücher** von 10 Pfg. an,  
**fertige Schürzen** von 70 Pfg. bis Mk. 5.—,  
**Betttücher** von Mk. 1.— bis Mk. 4.—,  
**Stickerien aller Art,**  
**Küschchen, seidene Cachenez und Cavalliers,**  
**Baumwollflanell** von 44 Pfg. pr. Meter an,  
**Vorhangstoffe** in weiß und crème,  
**Vorhanghalter,**

**Für Weihnachten**

empfehle besonders:

**Fragen-, Manschetten-, Cravatten-Schachteln**  
 von 10 Pfg. bis 72 Pfg.,  
**Bürkentaschen und Zeitungshalter** von 34 Pfg. an,  
**Klavier-, Harmonium-, Kommode- und Nähtischdecken,**  
**Süße und Puzartikel**  
 in größter Auswahl.

Hochachtungsvoll

**Nane Schaible.**

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.

**KAISEROEL**

Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum

**unexplodierbar.**

Name gesetzlich geschützt. Entflammungspunkt 50—52° Abel.  
 Hauptniederlage bei **A. Mayer**, Marktplatz 6, Stuttgart.  
 In Calw bei **C. Sakmann Wwe.**, in Hirsau bei **Otto Jüdler**, in Liebenzell bei **Gust. Veil.**

**Zur gefl. Beachtung!**

Der verehrlichen Landkundschaft empfiehlt sich die rühmlichst bekannte  
**Spinnerei und Weberei Weingarten**  
 und bittet die Herren Landwirte, ihre Rohstoffläde vertrauensvoll ihrem Agenten  
**Johs. Hinderer, Calw,**  
 übergeben zu wollen zur raschen und reellen Besorgung. Garn- und Gewebemuster werden bereitwilligst vorgezeigt.

**ANKER-PAIN-EXPELLER**

Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte Anker-Pain-Expeller ist hierdurch allen Familien in empfehlende Erinnerung gebracht. Dieses gute alte Hausmittel wird bekanntlich mit bestem Erfolg als schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreissen und Erkältungen angewendet und von allen, die es kennen, hochgeschätzt. Der Anker-Pain-Expeller ist in den meisten Apotheken zu dem billigen Preise von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche vorrätig und zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke „Anker“ versehen. Um keine Nachahmung zu erlauben, verlange man beim Einkauf gefl. ausdrücklich: „Nichters Anker-Pain-Expeller“ und weise jede Flasche ohne die Marke „Anker“ scharf als unecht zurück, denn die als Pain-Expeller angebotenen Präparate ohne Anker sind lediglich Nachahmungen des berühmten Originalfabrikats „Anker-Pain-Expeller“.

**Niederlage der Schubfabrik Leonberg.**

Bringe mein gut sortiertes Lager in  
**Winterschuhwaren und Lederschuhwaren**  
 jeder Art  
 in bekannter Güte, in empfehlende Erinnerung.  
**Fr. Schaufelberger**  
 beim Gasthof z. Röhle.

**Größte Auswahl zu billigsten Preisen.**

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in allen Sorten



**Hänge-, Zug- und Stehlampen,**  
**Küche- und Wandlampen,**  
 sowie **Lampenteile**, als: Brenner, Zylinder,  
 Milchgläser, Dochte,  
**Stall- und Sturmleaternen,**  
**Vogelkäfige, Bettflaschen, Kohlenfüller, Spühl-**  
**gölten, Wassereimer,**  
 lackierte, emaillierte, verzinkte u. Weißblechwaren.

**Carl Feldweg,**  
 Biergasse.

**Phönixwolle**

Einzigste Fabrikmarke  
 Gebrüder Müller

In 3 Qualitäten zu haben.  
 Das erste Kammgarn, welches gegen das Eingehen in der Wäsche präpariert in den Handel gebracht wurde, ist das **beste wollene Strumpfgarn** da es nicht filzt, sehr dauerhaft und garantiert rein wollen ist.

In allen grösseren Garngeschäften verlange man nur **Phönixwolle.**

Weil d. Stadt.

Um meine großen Lagerbestände zu reduzieren halte von jetzt ab bis Weihnachten

**Ausverkauf**

zu staunend billigen Preisen.

**Bedruckte Flanelle, Piqué, Creton,**  
**Satin Augusta** von 18 Pfg. an,  
**Baumwollflanell**, einfarbig,  
 kariert, gestreift, von 20 S an,  
**fertige Arbeitshemden** Mk. 1. 50,  
**Flanell-Betttücher** von 80 Pfg. an,  
**Skleider-, Rock- u. Sackentoffe**  
 in schönster Auswahl, von 20 S an.

**Winter-Artikel:**  
**Capuzen, Tücher, Jagdwesten, Unterleible,**  
**Unterhosen, Tricottailen, Tricotthemden etc.**  
 in geschmackvollen, guten Fabrikaten.

Zum Besuch meines Lagers lade ich höflich ein. Auch ein weiterer Gang wird sich reichlich lohnen.

**Max Schöninger z. Schönfarb.**



**Ämtliche Bekanntmachungen.**

**Erledigte Straßenwärterstelle.**

Nächsten  
Dienstag, den 30. November d. Js., vormittags 10 Uhr,  
wird auf dem Bureau der K. Straßenbauinspektion Calw die erledigte Stelle eines ständigen **Staatsstraßenwärters** für die Strecke Nr. 2 von km 3,744 bis km 7,100 der Staatsstraße Nr. 103 Calw—Nagold, auf den Markungen Sonnenhardt und Waldeck, mit einem Jahresgehalt von 560 M wieder besetzt.  
Bewerber um diese Stelle, welche nicht über 40 Jahre alt sein dürfen, werden aufgefordert, sich hiezu einzufinden und ein gemeinderätlich beglaubigtes Prädicats- und Vermögenszeugnis nebst Auszug aus dem Strafregister neuesten Datums, sowie Militär- und sonstige Zeugnisse mitzubringen.  
Calw, den 23. November 1897.

K. Straßenbauinspektion.  
J. B.: Gugler.

**Ordentliche Generalversammlung  
der Bezirkskrankenkasse Calw**

findet am  
Montag, den 29. November d. J., abends 8 Uhr,  
im Gasthaus zur „Kanne“ hier zum Zweck der Abnahme der Rechnung pro 1896 statt, wozu hiemit eingeladen wird.

Für den Kassenvorstand:  
Der Vorsitzende: Kassier:  
G. F. Baumann. St. V. Schweiger.

Dedensfronn.  
Am Montag, den 29. d. M.,  
nachmittags 1 Uhr,  
verkauft die Gemeinde  
3 ältere Zimmeröfen,  
2 „ Säulenöfen,  
2 „ eiserne Herde samt  
Zugehör.  
Den 25. Nov. 1897.  
Schultheiß Luz.

Zavelstein.  
**Fahrnis-Verkauf.**  
Aus der Hinterlassenschaft des Witwers und Bauers jung Jakob Unmacht kommen am nächsten  
Dienstag, den 30. d. M.,  
nachmittags von 2 Uhr an,  
bei dessen Wohnhaus am Calwer Weg gegen Barzahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:  
 2 Kühe,  
1 trachtige Kalbel,  
1 Paar Säuser-  
schweine,  
11 Hennen und 1 Hahn,  
1 Haufen Streu,  
der vorhandene Dung,  
Kraut, Kohlraden und  
Wirsing,  
verschiedenes Brenn- und  
Arbeitsholz, sowie  
zum Brennen gerissener  
Koggen,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Den 25. November 1897.  
Waisengericht.  
Vorstand: Wiedenmayer.

Wirtzbach.  
**Wald-Verkauf.**  
Regine Frey Wwe. hier bringt  
1 ha 52 a 37 qm Nadelwald in den  
Kohlheden,  
98 „ Koblacker daneben,  
am Dienstag, den 30. Nov. 1897,  
vormittags 10 Uhr,  
in dem hiesigen Rathaus zum Verkauf.  
Den 25. Nov. 1897.  
Schultheiß Wirtzbach.

**Privat-Anzeigen.**  
Sonntag Abend  
**Erbauungstunde**  
im Vereinshaus.  
von 8—9 Uhr.  
Jedermann ist freundlich eingeladen.

**Dankagung.**  
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schnellen Hinscheiden unseres 1. Kindes **Franz Karl**, insbesondere für die vielen Blumenspenden, namentlich auch von der Kinderschule, sowie dem Herrn Dekan Koos für die trostreichen Worte am Grabe und der zahlreichen Leichenbegleitung, sagen wir unsern herzlichsten Dank.  
Die trauernden Eltern:  
**Franz und Marie Heilemann.**

**Militär-Verein.**  
 Einer Einladung des verehrl. Veteranen-Vereins zufolge, beteiligt sich unser Verein an dem am Dienstag abend 7 Uhr im Dreiß'schen Saale stattfindenden Bankett, wozu unsere Mitglieder eingeladen werden.  
Ausschuß.

Nächsten Sonntag sowie die Woche über badt  
**Saugenbrekeln**  
G. Heller.

**Dieler  
Speckbücklinge**  
sind eingetroffen bei  
Carl Zakmann's Wwe.

Stuttgarter  
**Schnitzbrot**  
empfiehlt  
Fr. Wackenhuth.

Garantiert reines  
**Schweinefett,**  
in Einern von 25 Pfund,  
äußerst billig bei  
Fr. Oesterlen.

**Asthma**  
(Athemnot) findet schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons. In Beuteln à 25 und 50 Stk., sowie in Schachteln à 1 M bei J. N. Demmler.

**Weihnachtsgaben**

für die wohlthätigen Anstalten unseres Landes in Empfang zu nehmen ist gerne bereit

Dekan Koos.

Am I. Advent (28. November) wird der Kirchengesangsverein unter gefl. Mitwirkung weiterer musikalischer Kräfte, abends 5 Uhr ein

**Kirchenkonzert**

veranstalten.

Eintrittskarten und Texte sind bei Herrn Kesselbach zu 40 Stk erhältlich, für Kinder in Begleitung Erwachsener zu 20 Stk. (Vereinsmitglieder erhalten 3 Karten zu M 1. — am Freitag und Samstag in der Vereinsbuchhandlung).

**Veteranen-Verein Calw.**

**Einladung.**

Der Verein begeht am 30. November, dem Tag von Villiers-Champigny, sein

**25jähriges Stiftungsfest.**

9 Uhr: Sammlung beim Vorstand, Abmarsch auf den Marktplatz, Verleihung der von Sr. Maj. dem König gestifteten Erinnerungsmedaille an die neue Fahne.

10 Uhr: Gottesdienst.

1 Uhr: Festessen im Gasthof z. Löwen.

7 Uhr: Bankett im Dreiß'schen Saale.

Zur Teilnahme hieran laden wir unsere verehrten Herren Ehrenmitglieder, Mitglieder und Gönner nebst ihren Familien ergebenst ein und bitten die Herren, Anmeldung zum Festessen bis Sonntag abend bei Vorstand Seeger machen zu wollen.

Der Ausschuß.

**Bürger-Verein**

Samstag abend 8 Uhr im Waldhorn.

**Tagesordnung:**

Abstimmung,  
Besprechung der Gemeinderatswahl.

Der Vorstand.

Neubulach.  
Habe mich in Neubulach niedergelassen und halte meine  
**Sprechstunden** von 2—3 Uhr nachmittags.  
**Rudolf Frölich,**  
Praktiker der Homöopathie und der Naturheilkunde.

**Willkommenes Weihnachtsgeschenk!**  
Besteht seit 1825. **Kölnisches Wasser** Besteht seit 1825.  
von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn.  
Lieferant verschied. fürstlicher Häuser; staatlich geprüft von ärztlichen Autoritäten; bei schwachen und entzündeten Augen und Gliederschwäche als vorzüglich empfohlen, feinstes Parfüm.  
In Flasch. à 40, 60, 70 und 100 Pfg.  
Alleinverkauf für Calw bei H. W. Hayd jr.

Spezialitäten zur Gesundheitspflege von G. Krimmel in Calw.  
Der leidenden Menschheit bestens empfohlen.  
Vom Guten das Beste.  
Die mit höchster Auszeichnung preisgekrönten Lungen-Balsam und Husten-Brustbonbons, Lungen-Syrup sowie Universal-Magenbonbons sind in Stadt- und Hof-Apotheken sowie überall (durch Plakate ersichtlich) käuflich in Probepacketen à 25 und 50 Pfg.

**Zu Weihnachtsgeschenken**  
empfehle in großer Auswahl  
Bücherfaschen, Kellnerimentfaschen,  
Schulranzen für Knaben und Mädchen,  
Handkoffer, Kinderpeitschen u. dergl.  
**A. Gausler, Sattler,**  
Biergasse.

# Griechische Weine

von

Georgii & Harr, Athen.



Hauptniederlage  
bei  
**Emil Georgii**  
in  
**Calw.**

Die Vorzüge der griechischen Weine sind bekannt; sie haben sich in Deutschland im vollen Sinn des Wortes eingebürgert und dienen nicht nur als Tischweine für den täglichen Gebrauch, sondern werden auch als

## Kranken-Weine

bei **Influenza, Diarrhoe, Magenleiden** und als **Stärkungsmittel** von vielen Ärzten empfohlen.

### Zu Geschenken

nach auswärts wird der Wein in Kistchen zu 2, 6, 12 und 25 Flaschen gegen mäßige Erhöhung geliefert.

#### Preisliste.

Marke	eine Flasche	bei 25 Flaschen vr. Hl.	20 Liter ohne Gefäß
Kefissia Nr. 10, Rotwein letzter Ernte, voll und feurig, mit angenehmem frischem Geschmack und milder Blume	—, 85	—, 80	17.—
Candia Nr. 1, 3jährig, mild, sehr angenehmer bouquetreicher Rotwein, als Krankenwein und bei Influenza ärztlich empfohlen	—, 95	—, 90	19.—
Paros Nr. 2, rot, etwas herb, gegen Diarrhoe mit Erfolg angewendet	1. 20	1. 15	24.—
Euboea Nr. 3, weiß, trocken, mit würziger feiner Blume	1. 55	1. 50	29.—
Samos Nr. 4, goldgelber Süßwein	1. 20	1. 15	24.—
Mavrodaphne Nr. 5, 6jährig, von der deutschen Weinbaugesellschaft „Achaia“ in Patras, alkoholreicher, süßer Frühstücks-, Dessert- und Krankenwein; hervorragend kräftig und voll, guter Ersatz für Portwein	1. 95	1. 90	37.—
(Für leere Flaschen werden 10 % zurückbezahlt)			
Griechischer Cognac von Patras mit hochfeinem Aroma und sehr mild, steht den feinsten französischen Cognacs gleich. Eine ganze Flasche Mk. 5.—			

## Grosse Weihnachtsausstellung.

Dieselbe ist eröffnet und bietet reiche Auswahl in

### Kinderspielwaren jeder Art:

Richter's Ankersteinbankasten, starke Leiterwagen, solid gebaut, etc.

Decorirte Waschservice von 3 Mk. an,  
neueste decorirte Speiservice  
von 20 Mk. an,  
Bier-, Liqueur- und Weinservice,  
Erdöllampen mit vorzüglichen Runds-, Volls- und Kaiserbrennern,  
einzelne Lampenteile jeder Art,  
Vogelkäfige, Kaffeebretter, Zuckerdosen,  
Haushaltungs- und Wirtschaftsgegenstände  
in Glas und Steingut,  
Steingeschirr, Porzellansteingut, ächtes Porzellan  
zu besonders billigen Preisen in besten Fabrikaten.  
Zahlreichem Besuch sieht entgegen

## F. Oesterlen.

Junges fettes  
**Sammelfleisch**  
ist zu haben bei  
**A. Ziegler.**

**Gummigalochen,**  
echte russische, empfiehlt in jeder Größe  
**Chr. Zahn.**

Es wird eine reinliche Frau  
**gesucht**  
den Tag über zu einem Kinde.  
Zu erfragen bei der Redakt. d. Bl.

## Sutterschneidmesser, Baum-, Hand- und Waldsägen

empfehlen billigst  
Messerschmied **Herzog.**  
Schleifen von Sutterschneid-  
messern, sowie Feilen von Sägen  
bei Obigem.



## Euchsohlen- schuhe,

Euchschuhe mit Ledersohlen,  
Warme Hausschuhe mit Filz- und  
Ledersohlen,  
Filzniefelchen für Frauen u. Kinder,  
Lederschuhwaren in verschiedenen  
Sorten  
empfehlen in preiswürdiger Ware billigst  
**Louis Schill.**

## Zahntechnik.

Einsetzen künstl. Gebisse, Re-  
paraturen, Reinigen und Plombieren,  
sowie Operationen billigst. Sorgfältige  
Ausführung. Atelier 2 Treppen hoch.

**Ed. Bayer in Calw.**

## Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nach-  
richt, daß ich mein Geschäft in das  
Dreher Ohngemach'sche Haus in der  
Badgasse verlegt habe und bitte, daß  
mir seither geschenkte Zutrauen auch  
fernerhin bewahren zu wollen.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager  
in allen Sorten Messerwaren.  
Achtungsvoll  
**Fr. Stotz,**  
Messerschmied.

Feines

## Schnitzbrot

empfehlen  
**Paul Burkhardt.**

## Johannis- und Stachelbeeren,

extra starke Sträucher, empfiehlt  
**F. Maurer,** Handelsgärtner  
(S. Klöpfer's Nachfolger).

## Christbaumschmuck!

Als Neuheiten empfiehlt:  
Krippen, Guirlanden, Lampen,  
Illumination, Christbaum-Schnee,  
Früchte, Sterne, Vögel, Spiege,  
Leuchtkugeln, Schiffe, Ballons,  
Crompeten, große und kleine Farben-  
kugeln, Lichterhalter und Lichter  
u. s. w.  
zu billig gestellten Preisen.

**Christ. Wiedmaier,**  
Cigarenhandlung,  
Vorstadt.

**Bitte**  
verlangen Sie  
überall  
Diemer's Lederfett  
**Marke Walfisch**

Das-  
selbe hat  
die gute Eigen-  
schaft, das Schuh-  
zeug wasserdicht und  
dauerhaft zu machen. — Wo keine  
Niederlage, errichtet solche der  
Fabrikant **A. Diemer, Hall**  
(Württemberg).

# Billige Kaffee!

Reinschmeckende rohe,  
pr. Pfund von 90 S an,  
stets frisch gebrannte,  
pr. Pfund M. 1. 20 bis M. 1. 80,  
empfiehlt in vorzüglichen Mischungen  
Fr. Oesterlen.

# Linoleum

(Deutsches u. englisches Fabrikat),  
empfiehlt sowohl als ganzen Fußboden-  
belag, als auch in abgepackten Trep-  
pichen, Vorlagen und Läufern in  
verschiedenen Größen und Qualitäten.  
G. Widmaier,  
Bahnhofstraße.

# Größte Auswahl in Sterbfleibern und Kissen,

für Erwachsene und Kinder,  
sowie das Neueste in  
Perf- und Blechkränzen  
empfiehlt  
Fr. Riedel,  
Blumengeschäft  
(b. Gasthof z. „Röhle“).

# Die Allerbesten Brustbonbons sind und bleiben entschieden Carl Mill's allein echte Spitzwegerich- Brustbonbons

in Paketen à 10, 20 und 40 S,  
Carl Mill's Brustsaft in Flaschen  
à 50 und 100 S. Beste Hausmittel  
bei jedem Husten, Heiserkeit, Katarrh  
u. s. w. Nur echt zu haben bei  
Carl Schnauffer, Konditor beim  
Röhle, Calw, G. Ade, Altheng-  
stett, J. G. Gulde, Decken-  
pfronn, Fr. Marg. Kusterer  
Wwe., Unterreichenbach, L.  
Weiß, Stammheim b. Calw.

# Für Weihnachtsgeschenke passend, empfehle ich:

- Fleischhackmaschinen,**  
zum Hacken von rohem und gekochtem  
Fleisch, Leber, Fisch, Spinat u. s. w.,
  - Kaffeemühlen,**
  - Messerputzmaschinen**  
und Messerputzsmirgel.
- Messerschmied **Herzog.**  
Reparaturen in allen hauswirtschaft-  
lichen Maschinen.

# Jeder Stiefel

wird weich, tief schwarz und äußerst  
haltbar bei Anwendung von „Schuh-  
fett Marke Büffelhart“, welches in  
Büchsen à 20 und 40 S zu haben ist.  
Calw: Engen Dreiss.  
R. C. Hauber.  
J. C. Mayer's Nachf.  
C. Sakmann Wwe.  
A. Schaufler.  
L. Schlotterbeck.  
Otto Stiekel.  
Althengstett: Dengler Wwe.  
Gechingen: J. Krauss.  
Hirsau: Ferd. Thumm.  
Otto Jädler.  
Liebenzell: Fr. Bez.  
Stammheim: L. Weiss.

# Künstliche Zähne

in bester Ausführung.  
Bahnoperationen. Plombieren.  
Schönendste Behandlung.  
Billige Preise.  
J. Reiss, Calw.



G. Fischer, Badgasse,  
empfiehlt sein gut sortiertes  
Winter Schuhlager,  
sowie  
Lederschuhwaren jeder Art  
zu billigem Preise.

# Das Tuchversandt- haus

L. Ranges von  
Gebrüder Wenz in Ulm a. D.  
gegründet 1853  
empfiehlt den Herren Kaufleuten u.  
Schneidermeistern für kommenden  
Frühjahr seine schön ausge-  
statteten Muster-Kollek-  
tionen für Stadt- und Landlan-  
dschaft zum Bezug jeden Maßes. Für  
streng reelle Bedienung, nur  
beste Fabrikate u. billigste Preise  
bürgt der gute Ruf unserer  
Firma. Im Interesse recht-  
zeitiger Zufendung bitten, sich  
jetzt schon an uns zu wenden.

# Mk. 45.— kostet die beste hocharmige Nähmaschine,

Fußbetrieb, mit Kasten  
und allen Neuerungen  
ausgestattet, mit ge-  
räuschlosem Gang,  
aus bestem Material.  
Fünf Jahre Garantie.  
Kleine Ringschiff mit Kasten Mk. 70.  
Kleine Ringschiff ohne Kasten Mk. 65.  
Größte Ringschiff Mk. 85.  
Preisliste gratis.

**Nürnbergischer Nähmaschinen-Fabrik  
W. Worch, Nürnberg.**  
Filiale:  
Stuttgart, Tübingerstraße 8.

Guter Wohlgeboren!  
Mit Freuden kann ich Ihnen mit-  
teilen, daß die Nähmaschine mit Hand-  
und Fußbetrieb, die ich nun schon ein  
halbes Jahr im Gebrauch habe, allen  
meinen Ansprüchen an eine gute Näh-  
maschine entspricht. Auch Fr. Josepha  
Thorwart, jetzt Frau Hönle, ist mit der  
von Ihnen bezogenen Nähmaschine um  
45 Mk. sehr zufrieden.  
Unterschneidheim (Württemberg),  
den 21. Juni 1896.  
Sophie Frank, Lehrerin.

# Rattonin

(Rattenod)  
in Kugeln, eingetragene Schutzmarke,  
tötet absolut sicher Ratten, Mäuse  
und Hamster; vollständig unschädlich  
für Menschen und Haustiere.  
Allein echt zu haben bei Eugen  
Dreiss, Calw.

# Für Hustende

Beweisen über 1000 Zeugnisse die  
Vorzüglichkeit von  
Kaiser's Brust-Caramellen  
(wohlschmeckende Bonbons)  
sicher und schnell wirkend bei Husten,  
Seiserkeit, Katarrh und Verschlei-  
mung. Größte Spezialität Deutsch-  
lands, Oesterreichs und der Schweiz.  
Per Pack. 25 Pfg.  
Niederlage bei Th. Wieland, Alte  
Apothek in Calw, Ernst Unger in  
Gechingen.

# Staengel & Ziller, Stuttgart,

empfehlen  
Cacao und Chocoladen  
in besten Qualitäten.  
In jedem besseren Geschäft zu haben.

# Tausende geheilt

durch das Volta-Verfahren!  
Verjüngung u. Verlängerung d. Lebens.



Laut Akten nachweisbar 0,78 Volt Elektrizität.  
Kein Sympthiemittel.

Nicht zu verwechseln mit dem Volta-Kreuz  
„Krankenschwester“

# Volta-Uhr.

Vom kais. Patentamt unt. Nr. 80 179 angef. gesch.  
Patent im Ausland angemeldet.  
Kein Geheimmittel.  
Ein neuer elektromagnet. Apparat,  
der infolge seiner sinnreichen Konstruktion  
10mal größere Wirkung als das  
Volta-Kreuz. Wissenschaftl. konstruiert,  
begutachtet von der Elektrotechn. Ver-  
suchsstation, laut Akten nachweisbar  
0,78 Volt Elektrizität, wovon  
sich ein Jeder durch einen Kompaß  
oder Telefonschallrohr überzeugen kann.  
Wirkt Tag und Nacht, auf beiden  
Seiten, in jeder Lage.  
Durch Zusammenhängen mehrerer  
Uhren kann der Strom verdoppelt bis  
verzehnfacht werden.

Wir bestätigen, daß  
Hunderte von Dankschreiben  
uns im Original vorgelegen haben.  
Die Exped. d. Münch. Tagobl.

Nachstehend nur einige, wie es der  
kleine Raum gestattet:

Ferventeiden mit größten Schmerzen  
2 Stunden nach Umhängen der Volta-Uhr  
Nr. 80 176 gelindert.  
Grafing.  
Kosina Schamberger,  
pens. Bahnwärters-Gattin.

Von Asthma u. Rheumatismus gänzlich  
befreit, bezeugt der Wahrheit gemäß  
München, Röllingerstr. 1.  
Frau Pisp, Apoth.-Laborantens-Wwe.

Magenleiden. Von langjährig Magen-  
leiden gänzlich befreit, empfehle sie allen  
Bekanntem. Senden Sie mir noch 8 Stück  
Volta-Uhren.  
Selb, Kirchplatz. Frau Lina Lang.

Von 22jähr. Gelenkrheumatismus ge-  
heilt. Kann allen Leidenden empfehlen.

# Spielarten

bei  
Emil Georgii.

Die an Stelle von

# MAGGI

empfohlenen Verbesserungsmittel für Sup-  
pen haben bei weitem nicht den Gehalt  
und Wohlgeschmack des Maggi. Ich  
empfehle daher meiner verehrl. Kundschaft  
Maggi, als die beste Suppenwürze,  
in Originalfläschchen und nachgefüllt.  
J. C. Mayer's Nachf.

# Fruchtbranntwein

verkauft in guter Qualität, bei Abnahme  
von 10 Liter zu M. 1. 10  
Wich. Reutshler G. B.,  
Schmieb.

Von innigstem Dank durchdrungen zeichne  
hochachtungsvoll  
Wolnbrecht's b. Hergag.  
Katharina Kleiner.

Schlaflosigkeit. Seitdem ich das Volta-  
Kreuz Nr. 80 176 trage, schlafe ich wirklich  
die ganze Nacht hindurch. Früher konnte  
ich nie einschlafen.  
Dyornfen, Post Traun B. D.  
Peter Mayer.

Von meinem 5jähr. Kopfleiden gänzlich  
befreit, bezeugt der Wahrheit gemäß  
Bulach.  
F. M. Giesler,  
Mesners-Gattin.

Furchtbare Zahnschmerzen und Kopf-  
schmerzen seit 5 Jahren, eine Stunde nach  
dem Umhängen der „Krankenschwester“  
Volta-Uhr davon befreit.  
München.  
Wabette Suffer.

Wer daher mit Gicht, Rheuma-  
tismus, Angstgefühl, Zittern  
vor d. Augen, Beklommenheit, Mi-  
gräne, Wahnideen, Magenleiden,  
Kopfschmerzen, Bleichsucht, Auf-  
gereiztheit, Asthma, Pflimmungen,  
Krampf, Herzklopfen, Bettnässen,  
Schwindelanfällen, Nervosität,  
Melancholie, Appetit und Schlaf-  
losigkeit, Kopf u. Zahnschmerzen,  
Frauenleiden, Ohrenausen, Zittern  
der Glieder, Zuckungen, kalten  
Händen und Füßen geplagt ist,  
solte unbedingt einmal die Volta-  
Uhr versuchen.

Frauen, Mädchen!  
sollen in kritischer Zeit stets die „Krankens-  
chwester“ Volta-Uhr tragen, denn es  
lindert fast immer Schmerzen, be-  
wahrt durch seinen elektr. Strom  
vor üblen Folgen, die schon mancher  
junge Leben in dieser kritischen Pe-  
riode dahingerafft.

Schwächliche Kinder  
fühlen sich wohl, munter und stark beim  
Tragen der Volta-Uhr.

Bei Personen, welche die Volta-Uhr  
tragen, arbeitet das Blut und das Nerven-  
system normal, und die Sinne werden  
geschärft, was ein angenehmes Wohl-  
befinden bewirkt; die körperliche und gei-  
stige Kraft wird erhöht und ein gesunder  
und glücklicher Zustand erreicht.

Fordern Sie ausdrücklich  
„Krankens-  
chwester“ Volta-Uhr à 3 Mark.  
Achten Sie genau darauf, daß jeder  
Apparat mit der patentamtlichen Nummer  
80 176 gestempelt und in Schachtel mit  
Schuhmarke „Krankenschwester“ ver-  
packt sei.

Haupt-Depot u. Zentral-Verandlungsstelle für In- u. Ausland  
Drogerie Wittelsbad, München,  
Schillerstr. 48 am Zentralbahnhof.  
Nachahmungen werden zivil- und  
strafrechtlich verfolgt.  
Niederlagen unt. günstigsten Bedingungen  
errichtet.  
Nachdruck verboten.





und lade hierzu freundlichst ein.

Heute Samstag, den 27. November, halte ich

# Metzelsuppe

G. Schwämmle z. Oeffen.

Calw.

## Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Sonntag, den 28. Novbr. d. J., stattfindenden Hochzeitsfeier bei Frau Beifler Witwe, Hengsttergasse hier, freundlichst einzuladen.

**Joseph Rihm,**  
**Ranette Frohnmaler,**  
Tochter des W. Frohnmaler, Metzgers.

Eine große Auswahl

## Sopha's und Divan's

empfehlen zu billigem Preis

**A. Hauser, Sattler,**  
Biergasse.

### Verkürzung und Vereinfachung der Küchenarbeit.

Gebrautes Fleisch ist schmackhafter und nahrhafter als Siedfleisch. Eine vorzügliche Fleischbrühe bereitet man sich am raschesten mit **Bouillon-Extract „Gusto“** — einen Theelöffel auf einen Teller heißen Wassers. —

Niederlagen bei: **Eugen Dreiss, Albert Haager, Calw, Ferd. Thumm in Hirsau.**

Bringe mein gut fortirtes



## Winterschuhlager,

sowie meine Lederschuhwaren jeder Art zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

**Fr. Reichert**  
in der alten Post.

## Bären-Kaffee

8-fach preisgekrönt

**Bester echter Bohnenkaffee**  
von Hofb. P. H. Inhoffen,  
Kaffee-Röst-Anstalten Bonn u. Berlin.

Zu 75, 80, 85, 90 u. 95 Pfg. per 1/2 Pfd.-Packet zu haben in Calw bei **Friedr. Müller** (Inh. G. Erbe); in Hirsau bei **Ferd. Thumm**; in Unterreichenbach bei **F. Beuttler**; in Wildberg bei **Ad. Frauer**, **M. Himmelsbach**.

Nur echt mit Marke „Bär“.

Gesucht wird ein

### Glaschnergelilfe,

der auf Kundenarbeiten bewandert ist. Ebenso kann ein junger Mann von 14 Jahren, der das Glaschner- und Zinnschneidergeschäft erlernen will, unter günstigen Bedingungen in die

### Lehre

treten.

**Karl Mössner,**  
Blecherei-, Gas- und Wasserleitungs-Anlagen  
in Bretten.

### Zu vermieten

bis 1. April oder früher eine bis dahin neu hergerichtete Wohnung mit 5 ineinandergehenden Zimmern samt allem Zubehör.

Sch. Schig, Flaschner.

Ein kleines

### Zimmer

mit Kochofen hat sofort oder später zu vermieten

**F. Reichert,**  
Schuhmacher.

Ein freundliches

### Zimmer,

nebst sonstigem Zubehör, hat an eine einzelne Person sofort oder auf 1. Jan. zu vermieten

**Carl Stern, Mühlweg.**

Kapsenhardt.

Ein tüchtiger

### Fahrtnecht,

der im Langholzführen bewandert ist, wird auf 1. Dez. gesucht.

**Jakob Burkhardt.**

Holzbrunn.

### 2 Mutter Schweine,

eines samt Jungen, das andere hochträchtig, verlaufe ich am Dienstag, den 30. ds. (Andreasfeiertag), vormittags 11 Uhr.

**Johann Bechtold.**

### Puppenköpfe

in Holz, Porzellan und Papiermaché, mit und ohne Haare,

Arme, Schuhe und Strümpfe,

### Puppengestelle

in Leinwand und Leder,

### gekleidete Puppen

von 20 S an bis zu den feinsten, in größter Auswahl bei

**Fr. Oesterlen.**

**Mey & Edlich's**

## Papierwäsche

nebst einer Auswahl

Stragen, Brust- und Manchettenknöpfe

empfiehlt

**Herm. Moersch.**

Aelteste deutsche Schaumwein-Kellerei.  
Gegr. 1846.

## Kessler Sect

G. C. Kessler & Co., Kgl. W. Hoflieferanten  
Esslingen.

Zu haben bei:

**Emil Georgii,**  
**C. Seeger, Apotheker,** } Calw.  
**Th. Wieland, Alte Apotheke,**  
**Gustav Veil, Liebenzell.**

Durch größeren Einkauf bin ich in der Lage sehr billig abzugeben:

**Serbische Zwetschgen,**  
**Birnschnitz,**

**Aepfelschnitz, Dampf-**  
**äpfel, neue Äpfel,**

**Tafeläpfel,**  
**Zwiebeln und Eier.**

**D. Herion.**

### Vorteilhafte Verwertung alter Wollsachen

bei Entnahme von: **Hauskleider, Unterrock-Stoffen, Damenuchen, Koden, Mantelstoffen, Planelen, Decken, Teppichen, Portieren, Strickwolle, Waschkleiderstoffe, Barbeid, Handtücher, Hemdentuche, Bettzeuge; ferner Herrenstoffe in Kammgarn, Cheviot, Buckskin u. dergl.**

**R. Eichmann, Ballenstedt.**  
Annahmestelle u. Musterlager bei **Frau W. Raschold Wwe.,**  
Bischofsstraße.

Schwarzwald.

**EYACH-SPRUDEL** das beste Tafelwasser.

(mit dem eigenen Kollimator)

Überall zu haben.

Haupt-Niederlage: **A. Haager, Calw,**  
**J. N. Demmler, Calw.**

**A. Thurmayr's**

## Bäck-

Pulver in Paket à 10 und 15 S,

## Vanillin-

Zucker in Paket à 10 und 20 S,

## Pudding-

Pulver in Paket à 15 S,

unentbehrlich in der bürgerlichen Küche. 1 Kochbüchlein (25 S), 150 Recepte enthaltend, auch zu Weihnachtsgebäck, ist in jeder Niederlage erhältlich. In Calw bei **Carl Sakmann Wwe. und Gg. Krimmel.**

## Tapeten!

Naturelltapeten von 10 Pfg. an  
Goldtapeten 20

in den schönsten neuesten Mustern.  
Mustertafeln überallhin franko.

**Gehr. Ziegler, Minden i. Westfalen.**

Merkingen.

## Knecht gesucht.

Auf Weihnachten suche ich für Viehbesorgung und Landwirtschaft einen rechtschaffenen, jüngeren Burschen oder auch älteren Mann.

Gute Empfehlungen verlangt.

**W. Kleinfelder**  
z. Riemenmühle.

Unserem Freunde

**Wilhelm**

zu seinem heutigen 17. Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch, das weit in die Inselgasse hinunterhallt und bei einer guten Portion Gemütlichkeit verknallt.

**Mehrere Freunde.**

Ein dreifaches donnerndes Hoch unserem Freunde und Kassenrevisor **Theodor** zu seinem 23. Wiegenfeste.

Die Gaigelgesellschaft.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

### Bettfedern

Wir versenden sofort, gegen Nachnahme (jedoch beliebige Cassums) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg., u. 1 M. 40 Pfg. **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg., 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg., u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (schwarzfärbig) 2 M. 50 Pfg., u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Bestellungen von mindestens 75 M. 6 Pfg. Rabatt. — Rückgriffen beliebig berechnunglos zurückgenommen.

**Pecher & Co. in Herford in Westf.**

### Extra-Beilage.

Die Leser ds. Bl. werden auf den heutigen interessanten Prospekt über die rühmlichst bekannten Hausmittel

der Firma **C. Lück, Colberg**

aufmerksam gemacht, und gebeten, denselben von der Firma direkt zu verlangen, wenn er ihnen nicht zu Händen kommen sollte. Die Lück'schen Hausmittel haben sich seit Generationen bewährt und Tausenden Kraft und Gesundheit gebracht. Dieselben sollten als treue Freunde des Hauses in jeder Familie vorrätig gehalten werden. Ausführliche Gebrauchsanweisung sowie zahlreiche Zeugnisse bei jeder Flasche. Alleiniger Fabrikant **C. Lück, Colberg.**

Echt zu haben in Calw bei Apoth. **Th. Wieland.**

